



BLV Berner Leichtathletik-Verband ABA Association bernoise d'athlétisme

P r o t o k o l l

der 40. Delegiertenversammlung vom Freitag, 20. Februar 2009, 19.30 Uhr im Zentrum Wittigkofen in Bern

Anwesend: 36 Personen (gemäss Präsenzliste)

An der diesjährigen Delegiertenversammlung sind total 13 Vereine mit 34 Stimmen vertreten. Im weitem sind 9 Ehrenmitglieder und 6 Ehrennadelträger anwesend. Dies bedeutet bei einer totalen Stimmenzahl von 49 ein **absolutes Mehr von 25 Stimmen**.

Eine Vielzahl von Vereinen, Ehrenmitgliedern und Ehrennadelträgern hat sich für die DV entschuldigt.

1. Begrüssung und Totenehrung

Nach dem von den Freunden der LA BLV offerierten Apéro (herzlichen Dank!) eröffnet Toni Fässler um 19.30 Uhr die 40. Delegiertenversammlung des BLV und begrüsst die anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder und Ehrennadelträger.

Auch im vergangenen Verbandsjahr verliessen uns wieder verschiedene Kameraden für immer, darunter die Ehrenmitglieder Samuel Bucher und Edi Bärtschi. Mit einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

2. Grussworte

Bernd Greub, Präsident der Freunde der LA BLV, begrüsst die Anwesenden im Zentrum Wittigkofen (im Grünen am Rand der Stadt Bern).

Die Organisation der DV war mit relativ wenig Aufwand verbunden. Das offerierte Apéro war nicht zuletzt deshalb möglich, weil die beiden Vorstandsmitglieder Ruedi Mohni und Hansueli Buri Sponsoren gesucht und auch gefunden haben.

Bernd weist darauf hin, dass die Freunde dringend auf neue Mitglieder angewiesen sind, damit die Hauptaufgabe = Unterstützung des LA-Nachwuchses, weiterhin im bisherigen Rahmen möglich ist. Er bittet die Anwesenden, im Freundes- und Bekanntenkreis Werbung zu machen. Helfen soll dabei der an der DV abgegebene Flyer.

H.U. Buri dankt den Sponsoren des Apéros: BEKB, Post Finance (welche Schoggi für die PartnerInnen der Anwesenden gespendet hat) und der Migros Bern (die auch Sportartikel in ihrem Sortiment führt...).

Clément Varin vom Schweiz. Gehörlosen-Sportverband dankt für die Einladung zur DV.

P.A. Schwab, welcher an der DV nicht teilnehmen kann, grüsst schriftlich im Namen der AJA.

3. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren

Als Stimmzählerin wird **Eva Schneider** vorgeschlagen und als Protokollrevisoren **Zephanja Abbühl** und **Daniel Küenzi**.

Es kommt zu keinen Kampfwahlen und die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

4. Protokoll

der 39. Delegiertenversammlung vom 22. Februar 2008 in Reichenbach i.K. wurde auf der Homepage des BLV (www.belav.ch) veröffentlicht und wird an der DV nicht verlesen. Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll und die Genehmigung erfolgt ohne Gegenstimme.

5. Jahresberichte

Die Jahresberichte sind im Jahrbuch 2008 abgedruckt.

Toni Fässler betont, dass das abgelaufene Verbandsjahr ein ruhiges und gutes Jahr war, mit den altbekannten Problemen: Helfermangel und fehlender Stellenwert der Leichtathletik.

Toni registriert aber mit Freude, dass der Appell von Heinz Schild anlässlich der letztjährigen DV doch bereits einige Früchte trug: Die Leichtathletik war 2008 besser vertreten in den Medien als in den Vorjahren. Toni dankt Heinz Schild nochmals für seine Bemühungen.

Auf Anfrage gibt Toni Fässler bekannt, dass die Kant. Meister aus Platzgründen im Jahrbuch nicht aufgeführt werden.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig und mit Applaus gutgeheissen.

Ergänzungen zu den übrigen Jahresberichten:

- Daniel Ritter, Ressort Nachwuchs und Breitensport:
präsentiert die verschiedenen Aktivitäten seines Ressorts
 - *Nachwuchstrainingskurse*: für die Jüngsten. Trotz rückläufiger Teilnehmerzahlen ein tolles Erlebnis für die Teilnehmer
 - *Regionalkader Bern*: mit 2 bis 3 Zusammenzügen pro Jahr. Speziell ist jeweils der Talk mit anwesenden Spitzenathleten. Neu wurden auch wöchentliche Stützpunkttrainings eingeführt.
 - *Nachwuchslager*: Im Frühjahr, Sommer und Herbst wird je ein Lager durchgeführt.
 - *Wettkämpfe*:
 - Schnellster: Kant. Final 2008 nicht ganz planmässig, da eine Durchführung im Zentrum von Köniz nicht möglich war – zum Unwillen des Sponsors Migros.
2009 findet der Kant. Final vor dem neuen „Westside“-Zentrum in Bern-Brünnen statt.
 - 1000m-Run hat einen neuen Sponsor gefunden und heisst nun „MILLE GRUYERE“
 - Erdgas Athletic Cup: Am Kant.Final konnten trotz schlechtem Wetter noch Bestleistungen erzielt werden. Beim Staffeltwettkampf anlässlich des Schweizer Finals erkämpften sich die Berner-Vertreter einen Startplatz beim Kantonewettkampf im Rahmen von Weltklasse Zürich..
 - Im Bereich Breitensport sticht der neue Wettkampf „Go for 5“ (Durchführung jeweils am 5.5., nachmittags um 5 Uhr) heraus, welcher 2008 erstmals durchgeführt wurde.
- Rolf Schenk, Ressort Meeting Services:
Der diesjährige Kampfrichterkurs wird mit 4 Absolventen durchgeführt. Diese Teilnehmerzahl ist sehr dürftig. Dringender Appell an die Anwesenden, speziell auch an die Vertreter der Stadtbernervereine: **rekrutiert KR-Nachwuchs**. Die bestehenden KR werden immer älter. Die Situation ist sehr ernst – es ist 5 vor 12!
- Marcel Hammel, Ressort Info:
 - Im Jahrbuch ist erstmals eine Bestenliste der U14 enthalten
 - Hauptinfomittel des BLV ist unsere Homepage: www.belav.ch
 - Die Nachwuchsseite des BLV (www.blv-nachwuchs.ch) ist eine der bestbesuchtesten Seiten der LA in der Schweiz.
- Toni Fässler für den abwesenden Martin Sommer, Ressort Wettkämpfe:
 - Wir haben mit dem neuen Wettkampfprogramm „Athletica“ gute Erfahrungen gemacht.

Alle Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Rechnungsablage

Verzicht auf die eingeschränkte Revision

Beat Dubach erläutert der Versammlung die Gesetzesänderung, die Auswirkungen und das Vorgehen, wenn neu eine eingeschränkte Revision durchgeführt wird oder wenn die bisherige „Laienrevision“ beibehalten wird.

Im Namen der Geschäftsleitung des BLV hält er fest, dass für den Berner Leichtathletik Verband die Voraussetzungen für eine eingeschränkte Revision im Sinne von Art. 727 OR nicht gegeben sind und der Verband nicht mehr als 10 Vollzeitstellen hat bzw. in Zukunft haben wird.

Die Diskussion bzw. Fragerunde wird mit dem Hinweis auf die Handhabung im eigenen Verein freigegeben. Es ergeben sich aber keine Wortmeldungen.

Toni Fässler beantragt deshalb, auf eine eingeschränkte Revision zu verzichten und die bisherige Lösung der Laienrevision beizubehalten.

Dieser Antrag wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Auf eine Statutenänderung wird deshalb verzichtet. Eine Mutation im Handelsregister ist mangels Eintrag nicht nötig.

Rechnung 2008:

Diese schliesst mit einem Gewinn von Fr. 8'765.67 ab. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 6'000.-- (wobei Beat Dubach darauf hinweist, dass sehr vorsichtig budgetiert wurde)

Höher als erwartet fielen aus:

- die Lizenzerträge
- Ertrag aus der Zeitmessung
- Subventionen von Sportfonds (inkl. Subventionen für Materialkosten) – dies trotz sehr sorgfältiger Prüfung durch den Sportfonds!

Auf der Aufwandseite:

- konnten wir wegen der höheren Sportfondssubventionen mehr Geld an die Lagerorganisatoren ausschütten (Fr. 25'000.-- statt der budgetierten Fr. 20'000.--).
- blieben der sonstige Aufwand sowie die Kosten des NLZ etwas unter dem Budget
- demgegenüber fielen die Kosten für die Anlagenebenutzung etwas höher als budgetiert aus

Die Geschäftsleitung beantragt, den Gewinn auf das Folgejahr vorzutragen (Reserve für schlechtere Jahre).

Henri Florio verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Genehmigung der Jahresrechnung, was die Anwesenden auch einstimmig machen.

7. Wahlen

- Rolf Schenk tritt als Chef Ressort Meeting Services zurück. Die Geschäftsleitung verliert damit einen steten Schaffer im SR-/KR-Wesen.

Rolf darf als Dank für seine Tätigkeit einen kräftigen Applaus und eine Flasche Wein entgegennehmen.

Leider konnte bisher kein Nachfolger gefunden werden und das Amt bleibt vorläufig vakant.

Erfreulicherweise bleibt Rolf Schenk dem BLV als Schieds- und Kampfrichter-Ausbildner erhalten.

- Toni Fässler kündigt seinen Rücktritt als Präsident auf die nächste DV an. Er wäre aber bereit, in irgendeiner Form in der GL weiterzuarbeiten. Ein(e) NachfolgerIn wird gesucht.

Aus Anlass seines Rücktritts wird er die DV 2010 in seinem Wohnort Burgdorf organisieren.

8. Tätigkeitsprogramm

Wie üblich ist das detaillierte Programm im Merkblatt enthalten. Dieses ist zwar gedruckt, liegt aber an der DV noch nicht auf. Es wird in nächster Zeit zugestellt. Das Tätigkeitsprogramm ist auch online ersichtlich auf unserer Homepage.

Beim „Schnellsten“ gibt es neu nur noch vier Regionalauscheidungen: Der „schnellste Stadtberner“ und der „schnellste Mittelländer“ werden zusammengelegt. Dies hat den Vorteil, nur noch einen Organisator suchen zu müssen. Für 2009 konnte dieser aber leider noch nicht gefunden werden.

2010 wird der TV Muri-Gümligen diesen Anlass im Füllerich organisieren. Ruth Raaflaub teilt bereits das Datum mit: 1. Mai 2010. Sie betont im weitern, dass der TV Muri-Gümligen auf Mithilfe bei der Durchführung angewiesen ist.

Am 22. Oktober 2009 findet die diesjährige BLV-Terminbörse statt, welche zur „Feinjustierung“ der Wettkämpfe dienen soll.

9. Vergebung der Anlässe 2008/2009

Anlass	2009	Vorschläge für 2010
Cross	GGB	Evtl. KLV Aargau
Mehrkampf	Wird nicht durchgeführt	Durchführung anlässlich Kant. Turnfest
Einkampf Aktive	LV Thun	Evtl. LV Thun
Einkampf Nachwuchs	LV Thun	LV Thun
Erdgas Athletic Cup Kant. Final	LV Langenthal	LV Thun
Migros-CH-Sprint Kant. Final	TV Frauenkappelen	Lyss (TBM)
Berglauf	Biel - Magglingen	Noch offen
1000m-Kant. Final (MILLE GRUYERE)	LAC Biel	Noch offen

Die Anwesenden sind einstimmig einverstanden mit der Vergabe der Anlässe für 2009. Die definitive Vergabe der Anlässe 2010 erfolgt, wie üblich, anlässlich der BLV-Terminbörse am 22. Oktober 2009.

10. Festsetzen Beiträge und Gebühren sowie Verwaltungsauslagen

Das Gebührenreglement wird nicht geändert.

Die Geschäftsleitung des BLV schlägt vor, den Mitgliederbeitrag wie bisher bei Fr. 0.00 zu belassen.

Dieser Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

11. Budget 2009

Beat Dubach stellt das Budget 2009 vor und betont, dass wiederum vorsichtig budgetiert wurde.

Das Budget sieht einen Verlust von Fr. 6'000.-- vor.

Es wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

12. Delegiertenversammlung Swiss Athletics

findet am 14.3.2009 in Locarno statt.

BLV hat dabei 27 Stimmen. Diese Stimmenzahl kann durch die an der DV teilnehmenden Mitglieder der GL wahrgenommen werden

Der Gewinn von Swiss Athletics fällt mit rund Fr. 250'000.-- höher aus als budgetiert (Fr. 100'000.--). Allerdings fallen neu Sponsorengelder von rund Fr. 500'000.-- weg.

Swiss Athletics will andere Mitgliederstrukturen einführen.

Ein umstrittenes Traktandum dürfte die beantragte Abschaffung der Doppellizenzen sein.

Die Diskussion wird eröffnet und verschiedene Anwesende sprechen für oder gegen die Doppellizenzen.

Ein Vorschlag von Ruth Raaflaub, den Einsatz von Doppellizenzen in Staffeln und beim SVM prozentual zu begrenzen, kommt für die diesjährige DV Swiss Athletics zu spät. Vorschläge sind erst wieder für 2010 möglich.

Die GL des BLV schlägt für die DV Swiss Athletics Stimmfreigabe für dieses Traktandum vor.

Verschiedene Anwesende sind damit nicht einverstanden und sind der Meinung, dass der BLV, als grosser Verband, mit einer klaren Haltung antreten sollte. Eine Abstimmung ergibt mit 25 Stimmen eine knappe Mehrheit für diesen Vorschlag.

Abstimmung über Haltung des BLV:

- Beibehaltung der Doppellizenzen **18 Stimmen**
- Abschaffung Doppellizenzen (gem. Antrag Swiss Athletics) **24 Stimmen**
- Enthaltungen **7 Stimmen**

BLV wird demnach für die Abschaffung der Doppellizenzen an der DV stimmen.

13. Anträge der Mitglieder

hätten gemäss Statuten bis 1.12.08 eingereicht werden müssen. Es sind keine Anträge eingegangen.

14. Ehrungen

Mit der **Ehrennadel** geehrt werden dürfen in diesem Jahr:

- **Esther Urfer:** Darf als Mutter des STB-Nachwuchses bezeichnet werden und hat nun auch noch das Frauenteam übernommen
- **Maya Badertscher:** Eine eifrige Schafferin im Hintergrund, welche u.a. während Jahren die BLV-Nachwuchs-Trainingskurse organisierte und koordinierte.
- **Ruedi Messer:** Ist immer da, wenn er benötigt und gerufen wird.
- **Isidor Fuchser:** Er ist der Vater der beliebten BLV-Nachwuchsseite im Internet.

Die Anwesenden genehmigen diese 4 Ehrungen mit einem grossen Applaus.

Als neue **Ehrenmitglieder** schlägt die GL vor:

Eveline Hodler

(Auszug aus der Laudatio von Toni Fässler):

Damals: Schnell auf der Bahn, zielgerichtet und bestimmt im Durchsetzen ihrer Wünsche und berechtigten Begehren als Athletin. Auf dem Siegerpodest nie verlegen um einen lockeren Spruch.

Heute: Schnell im Denken, zielgerichtet und bestimmt im Durchsetzen der Wünsche. Trockener Humor in allen Lebenslagen und eine unendliche Zuversicht und immer mit Lösungen zur Hand. Ihr Leitspruch ist: „Das wird schon irgendwie gehen“.

Bei Eveline geht sehr viel: Nebst Ehefrau, Mutter, Lehrerin, Bibliothekarin amtet sie als Personalchefin von LA-Bern, als Personalchefin des Grand Prix Bern sowie international im technischen Bereich des Frauen-Europacups. Zudem ist Eveline LA-Schiedsrichterin und Anlaufstelle für Regelfragen und auch mehrsprachige Ratgeberin für Athleten, Kampfrichter und Trainer aus halb Europa und aus Übersee.

Ihr Fachwissen, ihre Zuverlässigkeit sowie ihre offene Sichtweise der Dinge, gepaart mit grosser Loyalität und Schaffenskraft, machen Eveline zur gefragten Partnerin auf ganz unterschiedlichen Ebenen, zu welchen sich auch die Leichtathletik zählen darf.

Die Leichtathletik ist für Eveline nicht nur Hobby, sondern auch Berufung und Leidenschaft. Ihrer Liebe zur LA hat Eveline vieles untergeordnet.

Eveline dankt für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. Sie macht ihre Arbeit für die LA gerne, damit die Athleten glücklich sind. Eveline betont aber auch, dass sie eine Top-Crew um sich hat und zudem in der Person von Rolf Zuberbühler einen sehr guten Lehrmeister in Sachen Organisation hatte.

Heinz Schild

(Auszug aus der Laudatio von Bernd Greub):

Bernd freut sich besonders, dass er Heinz Schild als EM vorschlagen darf. Er kennt ihn bereits seit Jahrzehnten und durfte ihn 1987 für die Ehrung mit der Ehrennadel vorschlagen.

Ein Auszug aus der LA-Tätigkeit von Heinz Schild:

- Als Aktiver 6 Einsätze in der Nationalmannschaft
- Disziplinenchef im BLV und SLV
- Förderer der STB-Schüler
- Entdecker und Förderer von Markus Ryffel
- Erfinder von zahlreichen Jugendwettkämpfen in der Stadt Bern
- Heinz kreierte u.a.: Berner Stadtlouf, Grand Prix Bern, Jungfrau Marathon
- Idealer Speaker bei vielen Anlässen, sei es im STB, Meeting von Zürich, SM, Cross WM usw
- Sein Wort hat als Journalist und Radioredaktor Gewicht in der Leichtathletik

Heinz dankt für die Ehrung. Es freut ihn besonders, dass er zusammen mit Eveline Hodler geehrt wird, da er bereits mehrfach von der Superorganisation von Eveline profitieren durfte.

Im weitem freut er sich auch daran, dass mit Daniel Ritter ein ehemaliger Spitzenathlet Einsitz in der GL des BLV genommen hat.

Zu denken gibt ihm aber, wie beängstigend schmal die LA-Spitze in der Schweiz geworden ist. Er belegt dies anhand einiger Beispiele aus dem Vergleich der 10-Bestenliste von heute und derjenigen vor 15 Jahren. Wenn mehr Aushängeschilder in der Schweiz vorhanden wären, würde auch das Interesse an der Leichtathletik grösser werden.

15. Verschiedenes

- Konstantin Vogt: Die Bedürfnisse der Athleten sollten besser berücksichtigt werden. Beispiel: Über die Abschaffung der Doppellizenzen entscheiden Funktionäre und nicht die 330 Athleten mit Doppellizenzen.
- NLZ Bern: Rolf Weber tritt per 1.4.2009 als Leiter NLZ zurück. Es zieht ihn die Toskana. Nachfolger wird Adi Rothenbühler.
- T. Fässler informiert aus der AJA:
CA Courtélar wird 2010 40-jährig. Aus diesem Anlass organisiert der Verein ein Cross. Über weitere Jubiläumsanlässe will die CA Courtélar uns auf dem Laufenden halten.

Um 21.50 Uhr schliesst Toni Fässler die 40. DV und wünscht allen eine gute Heimkehr und eine erfolgreiche Leichtathletik-Saison. Auf Wiedersehen am 19. Februar 2010 in Burgdorf!

Toffen, 13. April 2009

Für das Protokoll:



Andreas Bütikofer

Das Protokoll wurde von den beiden Protokollrevisoren Zaphanja Abbühl und Daniel Kuenzi eingesehen und für in Ordnung befunden.